

**Mirko Schultze**

Fraktionsvorsitzender

**Fraktion im Kreistag Görlitz**  
Äußere Weberstr.2  
02763 Zittau

Telefon 03583 / 586017  
Telefax 03583 / 586016

kreistagsfraktion@dielinke-  
goerlitz.de

www.dielinke-kreistagsfraktion-  
goerlitz.de/

Fraktion DIE LINKE im Kreistag Görlitz, Äußere Weberstr. 2, 02763 Zittau

Landkreis Görlitz  
z.Hd. Herrn Landrat Bernd Lange

Kolleginnen und Kollegen Fraktions- bzw. Gruppenvorsitzende

## **Konzept zur Förderung der Integration von Geflüchteten / Asylsuchenden / Migrant\*innen im Landkreis Görlitz“** Görlitz, den 03.08.2017

Sehr geehrter Herr Landrat,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen Fraktions- bzw. Gruppenvorsitzende,

am 29. März 2017 wurden zwei unterschiedliche Integrationskonzepte dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt. Das Verwaltungskonzept, das eine ausführliche Beschreibung des Zustandes und eine Aufzählung der zu lösenden Aufgaben darstellt sowie das Integrationskonzept der LINKEN, welches über die Zustands- und Aufgabenanalyse hinausging. Letzteres wurde fraktionsübergreifend als wichtige Diskussionsgrundlage, inhaltlich wie methodisch, angesehen.

Im Rahmen der Beschlussfassung wurde der Antrag der Gruppe Bündnis90/DIEGRÜNEN angenommen. Die Intention des vom Kreistag mehrheitlich beschlossenen Antrages zielte darauf ab, beide Konzepte zusammen zu führen und im Rahmen eines Diskussionsprozesses eine auf den Landkreis optimal abgestimmte Vorlage „Integrationskonzept Landkreis Görlitz Förderung der Integration von Geflüchteten, Asylsuchenden und Migrant\*innen“ zu erarbeiten.

Zur Umsetzung dieses Beschlusses und nach Aussage von unterschiedlichen Verantwortungsträger\*innen der Landkreisverwaltung seit der Beschlussfassung, sind wir von gemeinsamen Arbeitsgesprächen zwischen den AntragstellerInnen, –Fraktionen des Kreistages und Fachämtern ausgegangen. Diese Vorgehensweise fand bisher keine Anwendung.

Sehr geehrter Landrat Lange, bereits bei der Einreichung haben wir uns als Fraktion kooperativ gezeigt und eine rechtlich mögliche Befassung verschoben um auf die Zuarbeit der Landkreisverwaltung zu warten. Wir bedauern auch, dass es vor der Beschlussfassung keine Abstimmung gegeben hat. Dies hätte die heutige Situation vielleicht entspannt.

Aus unserer Sicht stellt sich die Situation wie folgt dar:

Ähnlich wie bei dem Antrag zur Aufstockung der präventiven Jugendarbeit nimmt die Verwaltung den Antrag des Kreistages zwar zu Kenntnis, versucht aber diesen auszusetzen bzw. durch zeitlichen Ablauf als erledigt darzustellen. Dies ist, wie sie ja wissen, ihnen bei der Beschlussfassung zur Aufstockung präventive Jugendarbeit gelungen, sollte aber diesmal nicht Handlungsgrundlage sein. Ereignisse der letzten Wochen im Landkreis bzw. im

Nachbarlandkreis zeigen wie wichtig es ist, Integration nicht nur als Verwaltungsakt im Einzelfall zu betrachten, sondern einen konzeptionellen Ansatz dem Handeln zur Grundlage zu legen. Den Punkt der demografischen Entwicklung im Landkreis lasse ich hier bewusst außen vor.

In der Hoffnung auch Sie, Herr Landrat, haben ein Interesse den Beschluss durch selbstbestimmtes Handeln des Kreistages in Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu bearbeiten und auf externe Wertungen z.B. durch Verwaltungsgerichte zu verzichten, bitte ich sie uns zeitnah einen Terminvorschlag verbunden mit einem Verfahrensvorschlag zuzusenden und entsprechend des Antrages eine Beteiligung der Kreistagesfraktionen sicherzustellen.

In Erwartung ihrer Reaktion verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Schultze', written in a cursive style.

Mirko Schultze